

Niederschrift

RAT/004/2026

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Rheine
am 03.02.2026

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Multifunktionssaal im 1. OG des Rathauszentrums II.

Anwesend als

Mitglieder des Rates:

Herr Lutz Albers	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Dr. Meike Appelrath	CDU	Ratsmitglied
Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Ratsmitglied
Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Beckmann	CDU	ab 17:08 Uhr (TOP 8)
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Mark Brandt	AfD	Ratsmitglied
Frau Sarah Brandt	AfD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP/UWG	Ratsmitglied
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	ab 17:06 Uhr (TOP 5.2)
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Büskens	CDU	Ratsmitglied
Frau Clara Calitri	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Florian Elixmann	AfD	Ratsmitglied
Frau Laura Grasler	AfD	Ratsmitglied
Herr Frank Grundke	CDU	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Sebastian Häusler	AfD	Ratsmitglied
Frau Janine Heile	FDP/UWG	Ratsmitglied
Herr Mattis Hohdorf	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Dr. Gertrud Hovestadt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Frau Lucy Korbanek	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Tatjana Lücke	SPD	Ratsmitglied
Frau Sandra Matzelle	CDU	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	FDP/UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
Herr Georg Schmehl	AfD	Ratsmitglied
Herr Heiko Schomaker	FDP/UWG	Ratsmitglied
Herr David Steinemann	AfD	Ratsmitglied
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Frau Carina Tiekötter	SPD	Ratsmitglied
Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinz-Jürgen Wisselmann	DIE LINKE (BfR)	Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Herr Mark Dieckmann	Beigeordneter
Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Herr Frank de Groot-Dirks	Leitung Bereich für BSPÖ/Betriebsleiter Stadt- kultur Rheine
Frau Heike van der Giet	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder des Rates:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Benjamin Hagemann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Laura-Jane Klein	CDU (Volt)	Ratsmitglied
Frau Kimberly Krull	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied

Der erste stellvertretende Bürgermeister Herr Lenz eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, da Herr Dr. Lüttmann verhindert ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung am 02.12.2025

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung am 16.12.2025

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

3. Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen vor.

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Änderungen in der Besetzung von Gremien

Seit der letzten Ratssitzung haben sich folgende Änderungen ergeben:

Gremium	Fraktion	bisher		neu	
		Funktion	Name	Funktion	Name
JHA und Unterausschuss Freizeitmöglichkeiten	Die Linke	SB stell. Mitglied	Frau Ronja Vollmann	SB stell. Mitglied	Frau Evelyn Eggenkämper

5.1. Änderungen in der Besetzung von Gremien - Verwaltungsrat Stadtparkasse Vorlage: 007/26

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine bestellt auf Antrag der AfD-Fraktion Herrn Georg Schmehl als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse. (Nachfolger M. Brandt)

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 13 Enthaltungen

5.2. Neubesetzung der Stadtteilbeiräte Vorlage: 058/26

Frau Korbanek erkundigt sich, wie bei einer höheren Anzahl von Bewerbern als verfügbaren Plätzen entschieden wurde.

Herr de Groot-Dirks erläutert, dass die Auswahl gemeinschaftlich durch politische Vertreter, Stadtteilbeiräte und die Verwaltung erfolgte. Dabei seien Kriterien wie Geschlechterparität, Altersdurchmischung und eine ausgewogene geografische Verteilung berücksichtigt worden. Zudem sei das Engagement früherer Mitglieder in die Entscheidung eingeflossen.

Herr Wisselmann äußert Kritik an der Vorgehensweise und fragt, wie das Auswahlverfahren vor dem Besetzungsgremium abgelaufen sei. Er bemängelt, dass die Liste der ausgewählten Personen bereits vorab festgelegt worden sei.

Herr de Groot-Dirks entgegnet, dass die Listen den Vorsitzenden der Stadterbeiräte zur Verfügung gestellt und Vorschläge im Gremium diskutiert und beschlossen worden seien. Es habe sich um eine gemeinsame Entscheidung gehandelt.

Herr Wisselmann regt an, künftig die Bewerber selbst in die Auswahl einzubeziehen, um einen demokratischeren Ansatz zu verfolgen.

Herr de Groot-Dirks zeigt sich offen für diese Anregung und verweist darauf, dass in der Vergangenheit bereits ähnliche Verfahren angewandt worden seien, bei denen Interessierte zu vorbereitenden Terminen eingeladen wurden. Diese Anregung werde für zukünftige Verfahren berücksichtigt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine benennt die in den Anlagen 1-11 beigefügten Listen zu diesem TOP unter den Ziffern 1-12 aufgeführten Personen zu Mitgliedern der Stadtteilbeiräte. Die darüber hinaus nicht berücksichtigten Bewerber/-innen bilden in der festgelegten Reihenfolge die Reserveliste für den jeweiligen Stadtteilbeirat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Reihenfolge der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters im Amt
Vorlage: 009/26**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine bestimmt die Reihenfolge zur allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters bei Verhinderung des allgemeinen Vertreters wie folgt:

1. Herr Raimund Gausmann
2. Herr Mark Dieckmann

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Prüfung der Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Rheine am 14. September 2025
Vorlage: 050/26**

Herr Doernkamp berichtet, dass der Wahlprüfungsausschuss in einer öffentlichen Sitzung die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 9 beraten habe. In allen drei Fällen sei ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss an den Rat formuliert worden.

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Rheine am 14. September 2025 wird gemäß § 46 b i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d des Kommunalwahlgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KWahlG NRW) für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Prüfung der Gültigkeit der Wahl der Vertretung der Stadt Rheine am 14. September 2025
Vorlage: 051/26

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wahl der Vertretung der Stadt Rheine am 14. September 2025 wird gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe d des Kommunalwahlgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KWahlG NRW) für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Prüfung der Gültigkeit der Wahl des Integrationsrates der Stadt Rheine am 14. September 2025
Vorlage: 052/26

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Rheine empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wahl des Integrationsrates der Stadt Rheine am 14. September 2025 wird gemäß § 18 der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat zu wählenden Mitglieder der Stadt Rheine i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d des Kommunalwahlgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KWahlG NRW) für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Anpassung der Nutzungs- und Entgeltordnung Begegnungszentrum Mitte 51
Vorlage: 001/26

Frau Lücke berichtet, dass im Sozialausschuss am 27. Januar 2026 über die Nutzungs- und Entgeltordnung der Mitte 51 beraten worden sei. Diese sei leicht angepasst worden, wobei die Verwaltungsvorlage aufgrund der Kurzfristigkeit nicht mehr entsprechend überarbeitet worden sei. Sie führt aus, dass es einen Antrag der CDU gegeben habe, die Gebühr für die reine Bühnennutzung von 25 Euro auf 30 Euro zu erhöhen. Diesem Antrag sei im Sozialausschuss mehrheitlich zugestimmt worden.

Frau Böhme erklärt, dass die SPD-Fraktion bereits im Sozialausschuss deutlich gemacht habe, dass sie keine zusätzliche Belastung für ehrenamtlich Tätige befürworte. Sie betont, dass ihre Fraktion einer moderaten Anpassung zugestimmt hätte, jedoch die Erhöhung der Gebühr für die Bühnennutzung nicht mittragen könne. Aus diesem Grund werde die SPD-Fraktion dem geänderten Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Beschluss:

Johannesschule Mesum - Hauptstandort Mesum - Teilstandort Elte	3 davon 1 in Elte	3
Kardinal-von-Galen Schule	2	2
Ludgerusschule Schotthock	2	2
Marienschule Hauenhorst	2	2
Michaelschule	3	3
Paul-Gerhardt-Schule	2	2
Südeschschule	4 davon 1 am Nebenstandort Konradschule	4
Gesamt	34	36

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Antrag SPD Fraktion Rheine - Prüfauftrag: Zweckentfremdungssatzung
Vorlage: 015/26**

Herr Bems bedankt sich für die Vorlage und erläutert, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen klar seien. Er führt aus, dass eine Zweckentfremdungssatzung nur möglich sei, wenn das Land einen angespannten Wohnungsmarkt feststelle. Dies sei in Nordrhein-Westfalen nur für 57 Kommunen der Fall, in der Region lediglich in Greven und Lotte. Er betont, dass in Rheine trotz der rechtlichen Einstufung durch das Land ein Mangel an adäquatem Wohnraum in Menge und Preis bestehe. Im Wohnraumversorgungskonzept der Stadt werde selbst von einem angespannten Wohnungsmarkt gesprochen. Da die rechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben seien, kündigt Herr Bems an, den Antrag zurückzuziehen. Er regt jedoch an, bei der Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts die Themen Zweckentfremdung und Leerstand zu prüfen und verlässliche Daten zu erheben, da die bisherigen Daten auf dem Zensus von 2011 basierten.

Herr Gausmann greift die Anregung von Herrn Bems auf und erklärt, dass die Verwaltung dies bei der Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzepts berücksichtigen werde. Er weist darauf hin, dass die Stadt auch ohne Zweckentfremdungssatzung aktiv sei, um Wohnraum zügig verfügbar zu machen. Regelmäßige Gespräche mit der Wohnungswirtschaft, die dreimal jährlich stattfinden, dienen dazu, auf Problematiken hinzuweisen. Er hebt hervor, dass es insbesondere für bestimmte Zielgruppen wie Familien mit vielen Kindern, Singles und Menschen mit Behinderung eine Mangellage gebe. Für Menschen mit Behinderung sei mit 52 Plätzen zumindest eine Grundversorgung in Aussicht. Herr Gausmann betont, dass die Stadt bereits viele Maßnahmen ergreife und dies auch weiterhin tun werde.

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

13. Anfragen und Anregungen

13.1. geänderte Beschlüsse in Vorberatungen

Herr V. Brauer äußert sich zu einer Vorlage aus dem Sozialausschuss, die in der Ratssitzung thematisiert wird. Er kritisiert, dass geänderte Vorlagen nicht rechtzeitig eingestellt würden, was eine saubere Vorbereitung erschwere. Er fordert, dass Änderungen an Vorlagen vor der Ratssitzung transparent gemacht werden, um Überraschungen in Fraktionssitzungen zu vermeiden.

Herr Gausmann erklärt im Namen der Verwaltung, dass die Erwartungen nachvollziehbar seien, jedoch nicht immer erfüllt werden könnten. Er erläutert, dass die Erstellung und Freigabe von Vorlagen zeitaufwendig sei und kleinere Änderungen, wie die Anpassung eines Betrags von 25 auf 30 Euro, nicht immer rechtzeitig in die Vorlagen eingearbeitet werden könnten. Er bittet um Verständnis, dass bei geringfügigen Anpassungen der Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen stehen müsse.

Herr Gausmann erläutert, dass bei einer Vorberatung im Fachausschuss auch immer eine andere Beschlussfassung erfolgen könne. Dies bedeute jedoch nicht automatisch, dass die Verwaltung von ihrem ursprünglichen Beschlussvorschlag abweiche. Er führt aus, dass ein geänderter Beschlussvorschlag erneut den gesamten Prozess durchlaufen müsse. Herr Gausmann schlägt vor, dass die Verwaltung in solchen Fällen eine E-Mail an die Ratsmitglieder senden könne, um über Änderungen zu informieren.

Herr V. Brauer regt an, den Prozess grundlegend zu überdenken, um eine effizientere Informationsweitergabe zu ermöglichen. Er schlägt vor, Änderungen zumindest als Anlage oder Information an den Rat weiterzuleiten, auch wenn dies technisch oder organisatorisch herausfordernd sei.

Herr Kaisel unterstützt diesen Vorschlag und fordert die Verwaltung auf, den Prozess zu überdenken.

13.2. Einladungen an die Ratsmitglieder von den Kirchengemeinden

Herr K.-H. Brauer berichtet, dass die evangelische und katholische Kirche traditionell zu einem ökumenischen Gottesdienst zu Jahresbeginn einlade. Er zeigt sich verwundert, dass in diesem Jahr nur drei Ratsmitglieder anwesend gewesen seien. Er appelliert an die Ratsmitglieder, die Bedeutung solcher Veranstaltungen zu berücksichtigen und eine stärkere Präsenz zu zeigen, da es auch um Fürbitten für die Ratstätigkeit gehe.

Herr Lenz nimmt den Hinweis von Herrn K.-H. Brauer auf und schlägt vor, dass die Fraktionen dies intern besprechen könnten.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:

17:21 Uhr

gez. _____
Fabian Lenz
Erster stellvertretender Bürgermeister

gez. _____
Heike van der Giet
Schriftführerin